

Jahresbericht 2019



Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe Landesverband Saarland e.V.



Mitgliedschaften bestehen bei:

Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe, Bundesverband e.V., Kassel

Diakonie Rheinland, Westfalen und Lippe e.V.

Diakonisches Werk an der Saar

Suchtselbsthilfe Saar – SuSe –Saar (federführend)

Jahresbericht 2019

Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe – Landesverband Saarland e.V.

Galgenbergstraße 50, 66557 Illingen

Telefon: 06834/51630 (Augustin) 06825/43762 (Kessler)

www.freundeskreise-sucht-saar.de

e-mail: geschaeftsfuehrer@freundeskreise-sucht-saar.de

Verantwortlich für den Inhalt: Gabi, Augustin, Vorsitzende

Text und Layout: Manfred Kessler, ehrenamtlicher Geschäftsführer

Herstellung: Manfred Kessler



Jahresbericht 2019

Liebe Freunde, liebe Leser*innen, liebe Unterstützer*innen und Interessierte, wieder ist ein Jahr zu Ende und damit Zeit für einen Rückblick.

Das Jahr 2019 hatte wieder einmal alles zu bieten, was unser gemeinsames Leben teilweise einfacher zum Teil aber auch schwieriger gestaltet. Unsere Medienlandschaft lebt nicht von guten Nachrichten, sondern von Mord und Totschlag. Katastrophen und Terror verkaufen sich einfach besser als Normalität. Auch hier in unserem Saarland wird momentan alles in Frage gestellt. Die saarländische Suchthilfe steht in allen Facetten zur Disposition, die Finanzierung der Suchthilfe und deren Einrichtungen auf dem Prüfstand. Gutachten werden herangezogen um Entscheidungen als unausweichlich zu untermauern, jahrelang Bewährtes wird ad acta gelegt. Unsere Welt wird immer schnelllebiger. Trotz alledem geht die Arbeit in unseren saarländischen Freundeskreisen für Suchtkrankenhilfe weiter. Unsere Gruppenabende finden stets regelmäßig statt, unsere Gruppen sind nach wie vor äußerst rege in der mannigfachen Gruppenarbeit unterwegs, wir bieten Hilfe zur Selbsthilfe sehr engagiert an. Unsere Gruppen sind nach wie vor gerne und zahlreich besucht, und sehr fleißig in ihrer Gruppenarbeit. Wirtschaftlich erschüttert mittlerweile ein Virus die gesamte Weltwirtschaft und zwingt zu teilweise hanebüchenen Situationen. Hamsterkäufe und Geisterspiele sind allgegenwärtig, Klopapier ausverkauft. Leider müssen wir momentan wegen der Corona Krise, die täglich unsere Welt verändert, unsere Gruppenarbeit einstellen. Wir bleiben trotzdem soweit als möglich in Austausch mit unseren Mitgliedern um in Krisensituationen evtl. eingreifen zu können. Messenger-Gruppen und ähnliches helfen über diese schwere Zeit. Zwar kann dies den Gruppenabend nicht ersetzen, dennoch ist wenigstens ein Hilferuf möglich. Wir sind gottlob in der glücklichen Lage unseren Chat weiterhin betreiben zu können, so dass wenigstens online Hilfe in Notsituationen gewährt werden kann. Einen besonderen Dank an die Freundeskreismitglieder in der gesamten Republik, die diesen Chat möglich machen und am Laufen halten.

Wir chatten über Sucht!

Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe

Frei sein

WAS MACHT ABHÄNGIG?
WO GIBT ES HILFE?
SELBSTBESTIMMT LEBEN!

www.sucht-chat.de

Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe – Bundesverband e. V.
Untere Königsstr. 86, 34117 Kassel
Tel. 0561 780413, www.freundeskreise-sucht.de

Nach Corona werden wir in der Lage sein, unsere Gruppenangebote unvermindert anzubieten und attraktive Programmangebote zu machen. Dennoch wird es schwieriger die Mitgliederzahlen zu halten. Insbesondere die Fluktuation in den Gruppen mit Führerscheinaspiranten trägt dazu bei, dass unsere Mitgliederzahlen schwanken. Ist die MPU erst einmal bestanden, dann verliert sich meistens auch das Interesse an der Selbsthilfegruppe wieder. Trotzdem bleiben einige der Führerscheinaspiranten unseren Gruppen erhalten und dafür lohnt sich der Aufwand.

Der Landesverband der Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe im Saarland e.V. hat auch im Jahr 2019 seine 8 Freundeskreise erhalten. Diese Freundeskreise bestehend aus dem Freundeskreis Bous e.V., dem Freundeskreis Homburg-Erbach- Uni-Klinik e.V., dem Freundeskreis Güdingen e.V., dem Freundeskreis Neunkirchen e.V., dem Freundeskreis Saarlouis e.V., dem PSFK-PsychoSozialer Freundeskreis Saar, e.V., der SHB-Selbsthilfe Burbach und der SHB-Selbsthilfe St. Wendel e.V., haben derzeit 32 Freundeskreisgruppen. In diesen 32 Gruppen sind 314 Mitglieder aktiv. Unsere Gruppen werden recht häufig von Interessenten besucht, die den letzten Schritt, die Mitgliedschaft, leider nicht vollziehen wollen oder können. Die Gruppenarbeit ist unser aller Anliegen. Eine erfolgreiche Gruppenleitung ist aber nur möglich, wenn die Gruppenbegleiter*innen stets auf dem neuesten Stand in der Suchthilfe sind.



Dies ist durch ständigen Austausch, durch Lehrgänge und Seminare und nicht zuletzt durch eine sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Fachkliniken im Saarland und in Rheinland-Pfalz gewährleistet. Herzlichen Dank an dieser Stelle an die Fachkliniken in Daun, Tönisstein, der Sonnenbergklinik und nicht zuletzt der Fachklinik Münchwies, mit denen die Freundeskreise einen ständigen, ausgezeichneten fachlichen Austausch führen. Stets hilfsbereit und kooperativ haben sich im Laufe der Jahre hier persönliche Freundschaften entwickelt. Es macht einfach Spaß mit unseren Kliniken zusammenzuarbeiten.

Die Arbeit der Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe im Saarland wird von den gesetzlichen Krankenkassen gemäß deren gesetzlichem Auftrag finanziell gefördert. Die GKV hat uns im Rahmen der pauschalen Förderung im letzten Jahr mit 9.500,00 EURO gefördert. Dazu kommen noch die Fördermittel aus der krankenkassenindividuellen Förderung in Höhe von insgesamt 7.500,00 EURO, die unsere Veranstaltungen und Seminare erst möglich machen. Auch die Deutsche Rentenversicherung Bund sowie das Saarland fördern unsere Suchtselbsthilfearbeit mit nicht unerheblichen Mitteln, nur so ist eine gute und präventive Selbsthilfearbeit, wie sie von unseren Freundeskreisen angeboten und durchgeführt wird, zu verwirklichen. Hierfür herzlichen Dank.

Herzlichen Dank insbesondere jedoch an unsere Vorstände, Gruppenbegleiter*innen und an unsere Mitglieder. Sie alle tragen auf ihre Weise und mit ihren Möglichkeiten zur Freundeskreisarbeit, zur Darstellung dieser Arbeit nach außen und zum Gelingen des Ganzen bei. Herzlichen Dank und bleibt so, wie ihr seid, vor allem aber bleibt gesund.



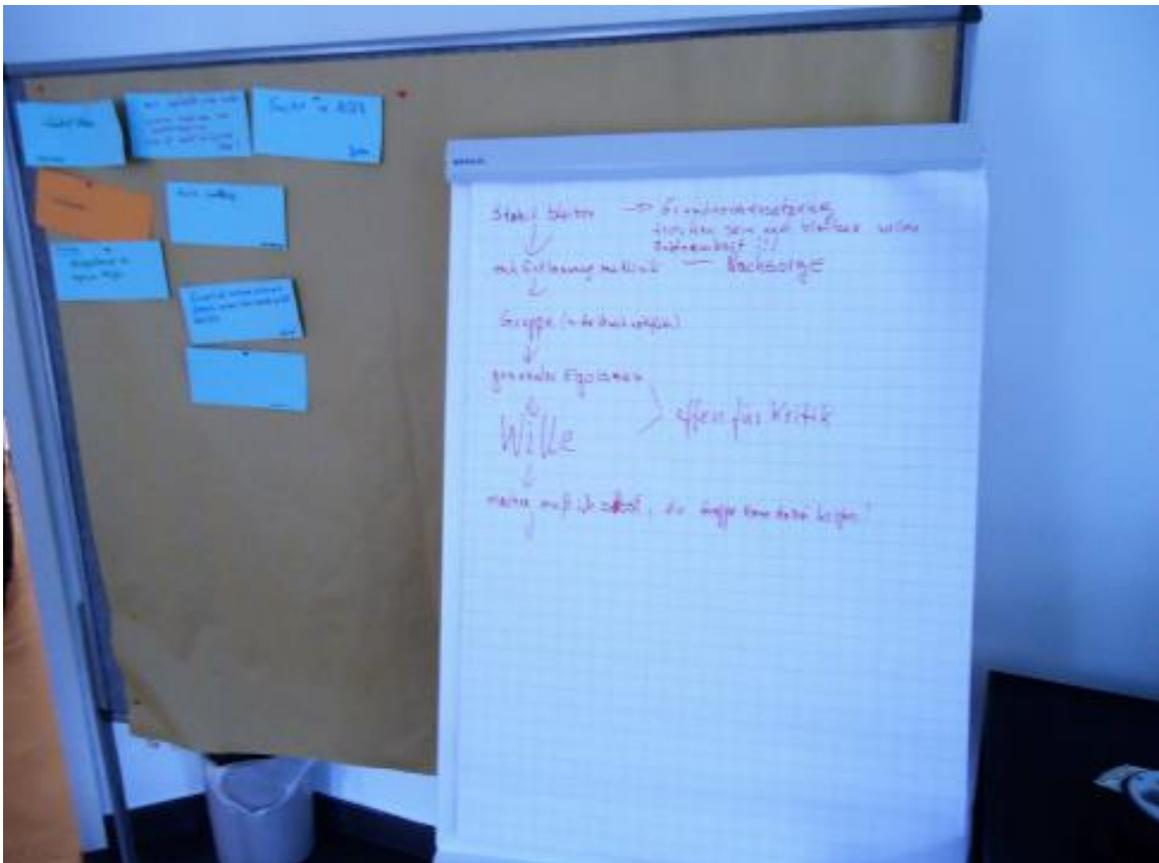
Manfred Kessler
ehrenamtlicher Geschäftsführer

Unsere Projekte im Jahr 2019

Wtu / Wir treffen uns

Schon Tradition hat unser Wtu zum Jahresanfang im Haus Sonnental.

Auch in 2019 hat die Knappschaft  unser Projekt mit einem Betrag in Höhe von 1.000,00 € gefördert. Hierfür herzlichen Dank. Zweck dieses Treffens ist stets die Ideen unserer Mitglieder zu sammeln, ihre Wünsche an den Vorstand und an die laufende Arbeit innerhalb der Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe im Saarland zu erörtern um dies dann letztlich in die Freundeskreise im Saarland einfließen zu lassen bzw. ggfls. An den Bundverband weiter zu leiten. Nicht zuletzt ist es ein gemeinsames Treffen, dass, ohne Themenvorgabe, die Möglichkeit zu Austausch und zur Diskussion innerhalb des Gesamtverbandes gibt.



Mit vierzig Teilnehmern war unser Wtu wieder einmal sehr gut besucht. Die ungezwungene Atmosphäre und die herrliche Landschaft rund um das Haus Sonntal sowie ein schönes Wetter haben auch dieses Jahr wieder dazu beigetragen, dass unsere Freundeskreismitglieder mit einem Rucksack voll Energie und Hoffnung ihren Weg nach Hause angetreten haben. Simone Theis hatte wieder die Leitung übernommen und führte gekonnt und souverän durch den Tag.



Nicht zuletzt wurden auch versteckte Talente erweckt und große Ingenieurskunst vollbracht. Sensationell, was so entsteht, wenn drei Gruppen die gleiche Aufgabe haben, jedoch jede Gruppe einen eigenen Plan verwirklicht.



Nochmals besonderen Dank an die Knappschaft.

Erlebniswerkstatt „In Freundschaft leben“

Zu einem ganz besonderen Ereignis konnte der Landesverband die Freundeskreise einladen. Gefördert durch die Techniker Krankenkasse



mit einem Betrag in Höhe von 2.000,00 € konnten wir ein außerordentliches Erlebnis für unsere Mitglieder gestalten.

In Zusammenarbeit mit der Erlebniswerkstatt-Saar aus Taben-Rodt konnten wir gemeinsame Verantwortung und Vertrauen auf



den Anderen lernen.

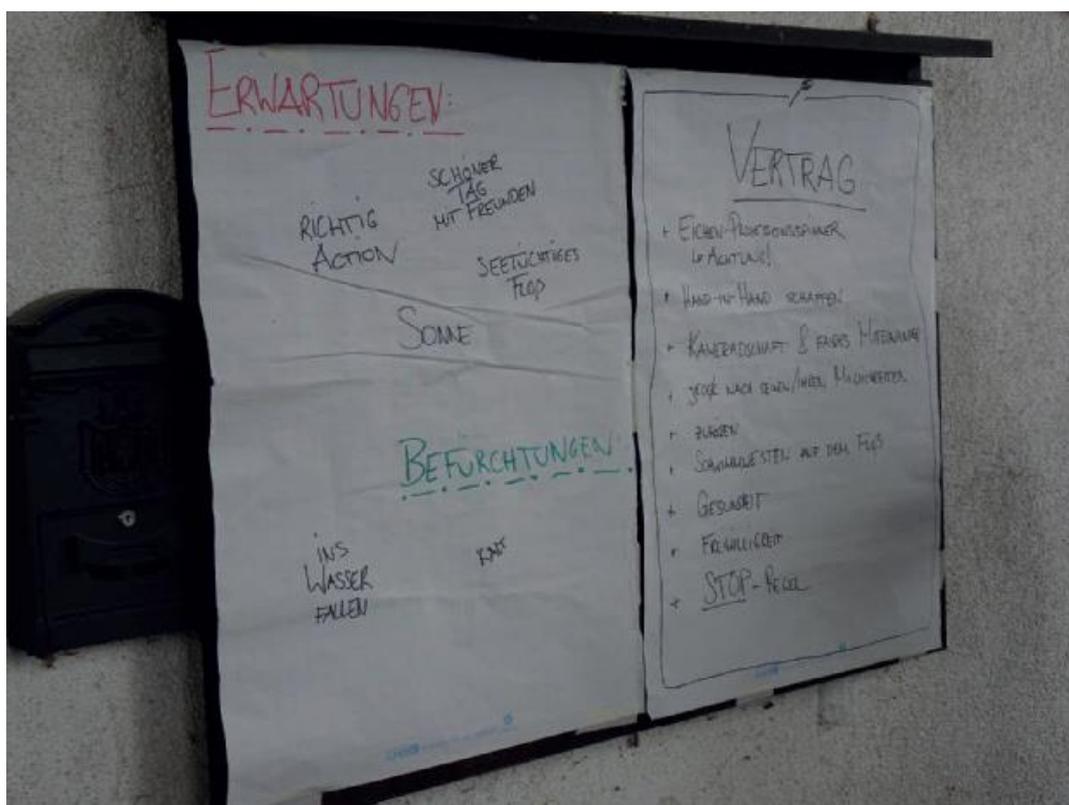


Das Sketch-Mobil der Erlebniswerkstatt

Wie im richtigen Leben ist es stets erforderlich und wichtig sich Regeln zu geben, die dann allerdings auch strikt einzuhalten sind, sonst könnte ein Anderer gefährdet werden. Die Regeln wurden gemeinsam erarbeitet und



auch ohne Ausnahme von allen Teilnehmern eingehalten. Dies hat mich sehr angenehm überrascht, dachte ich doch, dass sicher irgendwann Einer/Eine sich nicht an die Regeln halten würde. Hier war Disziplin gefragt.



Mit gemeinsamen Übungen wurden die Teilnehmer langsam zu Teams geformt, ohne dass dies irgendwie aufdringlich oder unangenehm gewesen wäre.



Es gelang den Trainern*innen ein Zusammengehörigkeitsgefühl zu vermitteln. Die Begeisterung bei den Teilnehmern*innen war förmlich zu spüren. Nach dieser Aufwärmphase, der Wettergott war insofern gnädig, als er uns wenigstens trocken lies, die Sonne an diesem Tag allerdings vor uns versteckt hielt, ging es nach einer kleinen Mittagspause an den Floßbau.

Die einzelnen Gruppen erhielten alle das gleiche Material zur Verfügung gestellt und sollten aus diesem dann einschwimmfähiges Floß bauen. Eine Riesengaudi aber auch ein hervorragendes Beispiel, wie man mit den Fähigkeiten aller Mitglieder in der Gruppe (dem Team) gemeinsam zu einem überzeugenden Ergebnis kommen kann. Langsam stellte sich innerhalb der Teams heraus, wer für die Planung, wer für die Aufsicht und wer für die Ausführung, den Bau, zuständig war.



So begannen die Teams ihre Flöße herzustellen. Ohne Nagel, ohne Leim, nur Bretter, Fässer und Seile. Ein reger Gedankenaustausch über die Möglichkeiten wurde durchgeführt und dann begannen die Teams ihre Flöße zu errichten. Stets unter Beobachtung und ggfls. Anleitung der Trainer*innen der Erlebniswerkstatt wuchsen die Flöße langsam der Vollendung entgegen.



Und dann kam endlich der entscheidende Moment, schwimmt es oder schwimmt es nicht? Die Flöße wurden zu Wasser gelassen.



Und siehe da, die Dinger sind schwimm- und tragfähig, wenn auch ein jedes auf seine Weise; teilweise mit nassen Füßen(konstruktionsbedingt) teilweise mit Schwierigkeiten bei der Lenkung. Aber zum guten Schluss waren alle Teams erfolgreich. Dies wurde natürlich ausgiebig gewürdigt. Wie es im Saarland nun Mal Brauch ist, wurde nach der Arbeit ein Schwenker aufgelegt und die gemeinsamen Erlebnisse nochmals Revue passieren lassen.



S.o.G.- Suchtselbsthilfe optimieren durch gesundheitsbewusstes Verhalten

Seit Jahren führen wir mit Unterstützung der BKK –Mitte



unseren S.o.G.-Tag durch. Auch in diesem Jahr hat uns die BKK-Mitte mit einem Betrag in Höhe von 2.500,00 Euro die Möglichkeit zur Durchführung dieses Ereignisses gegeben. Begonnen hatte das Ganze als Bundesprojekt an welchem sich die fünf großen Selbsthilfeverbände beteiligten. Das daraus ein Selbstläufer werden konnte liegt an unser Trainerin Gabi Theis, und nicht zu vergessen an Monique Rinkwald-Münz sowie Simone Theis, die sich in all den Jahren stets etwas Neues einfallen ließen um die Freundeskreismitglieder zu überraschen und ihre Kreativität zu fordern. Mittlerweile ist der S.o.G.-Tag Standard in unser jährlichen Planung. Gesundheitsbewusstes Verhalten, was kann ich für mich und für meinen Körper tun, um gesund zu bleiben? Von dieser Fragestellung ausgehend veranstalten wir alljährlich eine Mischung aus körperlicher Bewegung, leichter Gymnastik und Entfaltung der Kreativität.



Im Laufe der Jahre sind hier schon einige Kunstwerke entstanden und so manches Freundeskreismitglied war selbst überrascht, zu was es denn in der Lage sei, wenn die notwendigen Voraussetzungen geschaffen sind. Unter Freunden lässt sich einfach wundervoll arbeiten.





Ein kleiner Auszug aus den Arbeiten der letzten Jahre



Nochmals ein herzliches Dankeschön an die Teilnehmer*innen aus unseren Freundeskreisen im Saarland und an die BKK-Mitte, die dieses Ereignis durch ihre finanzielle Unterstützung möglich macht.

Gruppenbegleiterseminar

So wie zu Jahresbeginn der Wtu-Tag schon Tradition ist, so ist zum Jahresende unser Gruppenbegleitertreffen auch schon Standard in unserer Jahresplanung. Nach einem aufopferungsvollen Einsatz in unseren Gruppen geben wir hier unseren Gruppenbegleitern*innen die Möglichkeit sich zu reflektieren, und einen Austausch ihrer Erfahrungen untereinander

durchzuführen. Gefördert durch die  mit einem Betrag in Höhe von 2.000,00 EURO haben wir auch in 2019 wieder ins Haus Sonnental eingeladen um miteinander zu debattieren, Gedanken und Erfahrungen auszutauschen und nicht zuletzt um sich näher kennen zu lernen. Mit Simone Theis haben wir eine ausgezeichnete Leiterin unseres Seminars mit dem Thema

„Wir in den Freundeskreisen – Teambildung“ gefunden.



Simone Theis führte uns gekonnt durch das Wochenende, überraschte uns mit neuen Möglichkeiten der Kennenlernphase und brachte uns der Problematik Teamfindung zu

gestalten einen großen Schritt näher. In Kleingruppen wurden Auswirkungen der einzelnen Rollen, die die Unterschiede bei uns Menschen ausmachen, der Eine ist Clown, die Andere Leitwölfin, erarbeitet und erkennbar, begreifbar gemacht. Mit diesem Wissen ist eine Gruppenbegleitung im Rahmen des Leitbildes der Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe erheblich einfacher zu gestalten.

Viel Neues wurde uns vermittelt, aber auch Bewährtes wieder etwas nähergebracht. Die Gruppenbegleiter*innen gehen gestärkt und mit neuer Kraft in ihre Gruppen um wieder einmal ein neues Jahr voller Überraschungen, Lebensmut und Suchtproblematik im Sinne der Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe auf sich zukommen zu lassen.

Auch das Haus Sonnental hat sich dem Wandel der Zeit angepasst. Die Räumlichkeiten wurden bzw. werden reihum renoviert und den Erfordernissen der heutigen Zeit gerecht zu werden. Aus unserer Sicht ist die Renovierung sehr gelungen. Wir sind sehr dankbar, dass wir hier im Haus Sonnental in Wallerfangen quasi zu Hause sind. Ein Dankeschön an die „Frauschaft“ im Haus Sonnental, die uns stets aufs Neue mit einer köstlichen Küche, schönen Räumen und nicht zu vergessen einer herrlichen Umgebung verwöhnt.

Besonderen Dank jedoch der IKK-Südwest ohne deren Förderung solche Seminare und Schulungen schlicht aus finanziellen Gründen nicht möglich wären. Unsere Mitglieder und unsere Gruppenbegleiter*innen wissen dies durchaus zu würdigen. Eine Gruppenbegleitung, die stets auf dem Stand der Dinge ist, ist zwingend erforderlich, um eine gute und erfolgreiche Freundeskreisarbeit zu gewährleisten.

Überregionales

Suchtselbsthilfe saar - SuSe-saar

Der Landesverband der Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe ist seit einigen Jahren federführend für die SuchtSelbsthilfe Saar – SuSe-Saar tätig. Die SuchtSelbsthilfe Saar(SuSe-saar) ist die Arbeitsgemeinschaft der saarländischen Abstinenz- und Suchthilfeorganisationen. Unter dem Namen SAGAS wurde die Arbeitsgemeinschaft Ende der achtziger Jahre gegründet. Im Februar 2013 wurde der Name der Arbeitsgemeinschaft in SuchtSelbsthilfe Saar (SuSe-saar) geändert. Mit Simone Theis und Manfred Kessler vertreten wir die saarländischen Selbsthilfeverbände, Vereine und Organisationen im Saarland gegenüber der Politik und der GKV.

Saarländische Landesstelle für Suchtfragen

Die Suchtselbsthilfe im Saarland wird durch Simone Theis und Manfred Kessler bei der saarländischen Landesstelle für Suchtfragen vertreten. Darüber hinaus wirken die Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe noch in diversen Beiräten und Ausschüssen der saarländischen Landesregierung mit.

GKV – Gemeinschaftsförderung Selbsthilfe im Saarland

Bei der GKV, dem Zusammenschluss der gesetzlichen Krankenkassen im Saarland für die Gemeinschaftsförderung der Selbsthilfe im Saarland ist unser ehrenamtlicher Geschäftsführer Manfred Kessler im Vergabeausschuß als Vertreter der Selbsthilfe Mitglied.

Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe – Bundesverband e.V.

Unsere Vorsitzende Gabi Augustin ist Mitglied im erweiterten Vorstand des Bundesverbandes der Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe.



Arbeitskreise der Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe- Bundesverband e.V. in Kassel

Arbeitskreis Sucht und Familie

Gabi Augustin ist Mitglied im Arbeitskreis Sucht und Familie des Bundesverbandes.

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

Im Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit des Bundesverbandes der Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe, der unter anderem auch das Freundeskreisjournal erarbeitet und für die Infomaterialien des Bundesverbandes verantwortlich zeichnet, ist unser Landesverband mit Gertrud und Manfred Kessler vertreten. Hier wurde im letzten Jahr besonders die neue Kampagne „Wir zeigen uns“ konzipiert. Mit einem Verteilmagazin über die Freundeskreisarbeit sowie mit mehreren Kurzfilmen, die sowohl für den Einsatz in der Kinowerbung als auch für die Homepages oder aber auch für Veranstaltungen über die Freundeskreise einsetzbar sind, wurde im Oktober in Kassel diese bundesweite Kampagne gestartet. Gertrud und Manfred Kessler haben auch an den Kurzfilmen, die über you-tube zu sehen sind, mitgewirkt. Auf der Homepage sowohl des BV als auch auf der Homepage des Landesverbandes der Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe im Saarland ist der Link zu den Filmen gesetzt. Es war für uns alle, die daran teilgenommen haben, etwas Besonderes. Wir hoffen, dass die Arbeit, die wir uns mit dem Verteilmagazin und den Filmen gemacht haben dazu beiträgt, dass die Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe tatsächlich bekannter werden und sich aus dem Schatten der Anonymen verabschieden. Sowohl die Filme als auch das Verteilmagazin können über den Bundesverband in Kassel bezogen werden. Gefördert wurde diese Kampagne von der Barmer

BARMER

Bundedelegiertentreffen 2019 in Hünfeld

Unser Landesverband wird bei dem Bundesverband in der Delegiertenversammlung durch Jörg Schickschneit und Manfred Kessler vertreten. Die Delegiertenversammlung ist das wichtigste Organ des Bundesverbandes der Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe. Hier wird der Bundesvorstand beauftragt, wie er die Interessen seiner Mitglieder zu vertreten hat und welche Aktivitäten und Veranstaltungen durchzuführen sind. Neben den üblichen organisatorischen Regularien wie Jahresbericht, Finanzbericht ist die Entlastung und ggfls. die Neuwahl des Bundesvorstandes Aufgabe der Delegiertenversammlung. Auch im letzten Jahr wurde eine solche Versammlung durchgeführt und selbstverständlich nahmen unsere beiden Delegierten daran teil. Im Jahr 2019 war der Bundesvorstand neu zu wählen. Mit Andreas Bosch, als Vorsitzenden und Bea Schober, Elisabeth Stege und Erich Ernstberger als Stellvertretende Bundesvorsitzende wurde der amtierende Vorstand von den Delegierten mit überragender Mehrheit wiedergewählt.



Andreas Bosch, Bea Schober und Erich Ernstberger.

Elisabeth Stege leitete an diesem Tag das Gruppenbegleiterseminar in Hofgeismar.

Jubiläum der Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe in Thüringen

Gemeinsam mit den Freunden aus Rheinland-Pfalz hatten wir uns zum 10-jährigen Jubiläum der Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe in Thüringen in die Spielzeugstadt Sonneberg aufgemacht. Da es für uns Saarländer ebenso wie für unsere Nachbarn ein weiter Weg bis nach Thüringen ist, haben wir die Gelegenheit beim Schopf gefasst und die Reise mit einem kleinen Urlaub im Thüringer Wald verbunden. Und so standen dann am Pfingstmontag Michael und Sylvia Kröhler aus Rheinland-Pfalz und Manfred und Gertrud Kessler aus dem Saarland in mehr als 800 m über NN in Limbach am Rennsteig vor der Rennsteigrose. Der herzliche Empfang durch die Hauswirtin, Elisabeth Pauli, die zuerst einmal zu Café und Kuchen auf der Terrasse einlud, und die mit viel Liebe zum Detail eingerichteten Ferienwohnungen, ließen uns auf Anhieb heimisch werden.



Besuche in Sonneberg der Spielzeugstadt, Coburg und Erfurt brachten uns den Thüringer Wald näher.



Eine tolle Woche, die voller wundervoller Eindrücke und Erinnerungen nachhallt.

In Sonnenberg stand dann ein Besuch der Stiftung Judenbach auf dem Programm. Eine außergewöhnliche Ausstellung in einem kleinen Ort am Rennsteig, Judenbach, am alten Handelsweg zwischen Leipzig und Nürnberg gelegen, wo uns der Enkel des von den Nazis mit Berufsverbot geächteten expressionistischen Künstlers Ali Kurt Baumgarten, Maik Baumgarten durch die Bildergalerie seines Opas führte. Eine sehr eindrucksvolle Führung durch die Werke des Malers, der sich auch als Spielzeugdesigner einen Namen gemacht hatte. Am nächsten Tag fand die offizielle Jubiläumsfeier der Freunde aus Thüringen statt. Dr. Burghard Kastenbutt führte mit einem wissenschaftlich fundierten, jedoch sehr lebensnahen Vortrag über das Thema Sucht in die Veranstaltung ein. Es folgten Grußworte der Vertreter aus Kommunal-, Kreis- und Landespolitik, von Vertretern der Fachkliniken sowie der Diakonie aus Magdeburg und nicht zuletzt der Vertreter der anwesenden Landesverbände aus den Freundeskreisen für Suchtkrankenhilfe. Und zum guten Schluss hielt die Ministerin für Soziales, Gesundheit und Familie, Frau Heike Werner eine sehr berührende Rede.



Noch immer schwärmen wir von den schönen Tagen bei und mit Freunden im Thüringer Wald.

GKV- Selbsthilfetag 2019 in Saarbrücken

GKV – Selbsthilfetag in Saarbrücken

Strahlender Sonnenschein am fast wolkenlosen Himmel, so zeigte sich der 31.08.2019. Fast schon zu heiß um solch ein Ereignis vor der Europagalérie in Saarbrücken durchzuführen. Doch ein Zurück war nicht möglich, die Eventagentur war beauftragt und hatte wieder einmal ihr Bestes gegeben um die Veranstaltung problemlos durchführen zu können. Die Bühne war bereit, die Stände aufgebaut, jetzt fehlte eigentlich nur noch das Publikum. Das fand sich so nach und nach ein. Die Eröffnung konnte beginnen.



Die SuSe-Saar war dieses Jahr eingeladen, so dass sich an dem Stand sowohl die Selbsthilfe St. Wendel, als auch die AA, die Guttempler und das Cafe Jederman neben den Freundeskreisen für Suchtkrankenhilfe im Saarland beteiligt hatten. Natürlich waren auch wieder die Suchtbrillen



und die Rauschbrillen vorhanden, die unser Heinz Walter zur Verfügung stellte.

Der SuSe-Saar-Stand war direkt neben der Bühne postiert, sodass die Teilnehmer dieses Jahr alle Programmpunkte mitbekommen konnten. Leider ist dies je nach Lage des Standes nicht immer möglich. Durch den Wechsel des jeweiligen Standortes ist aber jeder Verein oder Gruppe einmal an der Reihe. Es trifft also jeden.

Im Rahmen des GKV-Selbsthilfetages fand auch noch die Vergabe des saarländischen Selbsthilfepreises statt, der mit 1.000,00 € dotiert ist. Die Diabetiker Sportgruppe Saarland e.V. war dieses Jahr als Preisträger auserkoren. Unsere Vorsitzende Gabi Augustin ist Mitglied in der Jury, die den Preisträger anhand der eingehenden Bewerbungen kürt.



Der Diabetiker Sportgruppe Saarland e.V. nochmals herzlichen Glückwunsch.

Sommerfest Freundeskreis Niederolm

Seit vielen Jahren besteht zwischen den Rheinessen vom Freundeskreis Niederolm und den Saarländern vom Freundeskreis Güdingen e.V. eine besondere Freundschaft. Regelmäßig finden gegenseitige Besuche der Veranstaltungen der beiden Freundeskreise statt. Schon traditionell ist die Teilnahme am Sommerfest des Freundeskreis Niederolm. Sei es mit Bus, sei es mit PKW, irgendwie wird regelmäßig dieses Fest für Freunde besucht. Ein reger Gedankenaustausch über die Suchtkrankenhilfe, aber auch enge Freundschaften unter den Mitgliedern sind Beweis für ein funktionierendes Miteinander.



Auch in diesem Jahr fuhr der Freundeskreis Güdingen mit 4 PKW nach Niederolm. Ein wundervoller Sommertag, beste Voraussetzung also um ein Sommerfest zu feiern. Axel Buchmann, Vorsitzender der Nieder-Olmer, begrüßte uns sehr herzlich.



Gleich wurde sich an den Tischen und Bänken niedergelassen und die ersten Gespräche fanden statt. Es ist stets überraschend, welche Empathie und Verständnis innerhalb solcher Treffen gegeben ist. Ein besonderes Flair, das Außenstehenden nicht unbedingt erklärbar ist, liegt über solchen Treffen. Nicht nur wir Saarländer, sondern auch die befreundeten Vereine aus Rheinhessen trafen nach und nach auf der Festwiese ein.



Viele interessante Gespräche, ein reger Meinungs-austausch und selbstverständlich auch etwas für den Magen, ließ uns wieder zufrieden mit unserer Abstinenz und von den Gesprächen angeregt, nach Hause fahren. Nicht zuletzt mit dem Versprechen.... Wir kommen wieder.



Veranstaltungen der Freundeskreise

Nicht alle Veranstaltungen, die von unseren saarländischen Freundeskreisen durchgeführt werden, können in diesem Jahresbericht Erwähnung finden. Dennoch einige sollen beispielhaft für die vielen Aktivitäten innerhalb unserer Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe im Saarland hervorgehoben werden. Highlights in der Veranstaltungsreihe sind sicherlich das jährliche Weihnachtsseminar des Freundeskreis Bous e.V. sowie die Teilnahme am Adventsmarkt in Alt Saarbrücken des Freundeskreis Güdingen e.V.. Auch das jährlich stattfindende Sommerfest der Freundeskreise in Bous bzw. in Saarlouis und nicht zuletzt der SHB St. Wendel sind nicht zu vernachlässigende Ereignisse innerhalb des Landesverbandes, die von unseren Vereinen und Gruppen alljährlich veranstaltet werden und dazu beitragen, dass sich unsere Mitglieder in unserer Gemeinschaft aufgehoben und geborgen fühlen. Müssen sich die Freunde in St. Wendel ihren Schwenkbraten zuerst durch eine Wanderung im wunderschönen St. Wendeler Land verdienen, so basteln die Bouser Dekos für die Adventszeit. Traditionell führt der Freundeskreis Saarlouis seit Jahren ein Männerseminar und ein Frauenseminar durch.



Zum Frauenseminar gibt es leider keine Bilder, Motto war dieses Mal „Her



mit dem Leben“

Das diesjährige Männerseminar war wie stets ein besonderes Ereignis für die Mannsleute vom Freundeskreis Saarlouis. In jedem Jahr lassen sich Harald und Gabi Augustin gemeinsam mit Anne Huwig-Gross etwas Außergewöhnliches einfallen um dem Seminar ein Highlight zu verleihen. War es ein Rundflug auf dem Flugplatz in Düren, eine orientalische Tänzerin oder eine Rundreise mit der „Göttin“, stets war es ein besonderes Erlebnis an diesem Seminar teilnehmen zu dürfen. So waren wir in diesem Jahr auf dem Baumwipfelpfad in Orscholz an der Saarschleife. Ein schöner Tag, mit durchwachsenem aber trockenem Wetter, ein ausgezeichnete Führer und schon war ein wunderschönes Ereignis organisiert.



Auf dem Baumwipfelpfad gab es einiges zu entdecken. Abenteuer pur!





Müde aber voller neuer Eindrücke ließen sich die „Helden“ nieder



Wie in all den Jahren ein tolles Seminar mit bleibenden Eindrücken.

Aber auch Aktionen um die Mitglieder vor den Gefahren der Einsamkeit zu schützen führen unsere Freundeskreise durch. Heringssessen zu Aschermittwoch sind ebenso Bestandteil der Gruppenarbeit (hier die SHB Burbach)



wie Sylvester mit Freunden für Freunde in der Haltestelle in Burbach. Die Gruppenarbeit in den Freundeskreisen des Saarlandes gestaltet sich sehr vielfältig. Neben den regelmäßigen Gruppenstunden stellen die Freundeskreise ihre Arbeit in den Fachkliniken mit viel Engagement vor. Herzlichen Dank all unseren Freundeskreismitgliedern für ihre Arbeit, für den Einsatz für unsere Ziele und für ihr „Trockenbleiben“. Herzlichen Dank aber auch unseren Förderern, den gesetzlichen Krankenkassen, der Deutschen Rentenversicherung und nicht zuletzt dem Saarland für die Unterstützung der Suchtselbsthilfe nicht nur finanziell, vielfach auch durch ein lobendes Wort oder einfach eine individuelle Hilfe. Einen besonderen Dank aber auch an die Fachkliniken Tönisstein, Daun, Tiefenthal und Münchwies. Hier erfahren wir stets fachliche Hilfe.

Selbsthilfeförderung nach § 20 h SGB V

Förderungen des LV-Saarland 2019

Übersicht der Fördermittel im Jahr 2019

Gemeinschaftsförderung GKV	9.500,00 €
Projektförderung individuell	
BKK Landesverband Mitte	2.500,00 €
IKK-Südwest	2.000,00 €
KNAPPSCHAFT	1.000,00 €
Techniker TK	2.000,00 €
Gesamt:	17.000,00 €



KNAPPSCHAFT



Von der Deutschen Rentenversicherung Bund erhielten wir Fördermittel in Höhe von 5.600,00 €

Und von der saarl. Landesregierung wurden wir mit 6.318,54 € unterstützt.

Herzlichen Dank

